



Internationale Konferenz über die Menschenrechte im Iran

... um zu verhindern, dass die Islamische Republik Iran weiter ihre kriminellen anti-demokratischen und unmenschlichen Rechtspraktiken betreibt

Datum und Programm:

Multikulturelles Festival

Freitag, 14. Oktober 2011 - von 19:00 bis 23:00 Uhr

Menschenrechtskonferenz

Samstag, 15. Oktober 2011 - von 10:30 bis 22:00 Uhr

Vertreter der Menschenrechtsorganisationen und frühere politische Gefangene, die selbst gefoltert wurden und Zeugen von Folterungen waren, werden Vorträge halten und ihren Standpunkt darlegen.

Am Freitag und am Samstag können alle Besucher die **dokumentarische Ausstellung** über Hinrichtung, Folter und Menschenrechtsverbrechen im Iran besuchen. Es werden auch einige **Dokumentarfilme** über Hinrichtungen, Steinigungen von Frauen und Folter politischer Gefangener und andere kriminelle Handlungen der Islamischen Republik gezeigt werden.

Ort:

Das multikulturelle Festival und die Menschenrechtskonferenz werden stattfinden im:

Bürgerhaus Finthen, Am Obstmarkt 24, 55126 Mainz-Finthen.

Sponsoren:

Linkswärts e.V., Kontakte e.V., das Iranische Kulturzentrum e.V., die Action for Democracy & Human Rights in the Middle East <adhr.org>, die Jenny Marx Gesellschaft für politische Bildung e. V. und die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) unterstützen das multikulturelle Festival und die internationale Menschenrechtskonferenz, die die Verbrechen und die menschenrechtsfeindlichen Praktiken der Islamischen Republik im Iran untersuchen wollen.



Internationale Konferenz über die Menschenrechte im Iran

... um zu verhindern, dass die Islamische Republik Iran weiter ihre kriminellen anti-demokratischen und unmenschlichen Rechtspraktiken betreibt

Seit der Gründung der Islamischen Republik im Jahr 1979:

- ☞ werden iranische Bürger von Rechts- und Verfassungssicherheit ausgeschlossen. Angeklagten wird ein ordentlicher Prozess im iranischen Rechtssystem verwehrt und es ist ihnen nicht gestattet eine Verteidigung bei Gericht sicherzustellen.
- ☞ Mehrere tausend politische Gefangene wurden in den verschiedenen Gefängnissen der Islamischen Republik im Sommer 1988 in Massenhinrichtungen getötet. Hoch gestellte religiöse Führer, dabei auch - aber nicht nur - der große Ayatollah Montazeri (der ursprüngliche Nachfolger von Ayatollah Khomeini), haben diese Hinrichtungen bestätigt und vielfach verurteilt.
- ☞ Hunderte von politischen Aktivisten und pro-demokratischen Führern wurden im Land selbst und im Ausland durch Agenten des islamischen Regimes umgebracht.
- ☞ Bis zum heutigen Tag ist die Steinigung von Frauen und die Hinrichtung pro-demokratischer Aktivisten tägliche Praxis im Iran.

Wir unterstützen die Initiative **Iran Tribunal**, ein internationaler Gerichtshof, der gegründet wurde, um die Massenhinrichtungen iranischer politischer Gefangener seit 1979 zu untersuchen und der die Islamische Republik für diese Verbrechen gegen die Menschheit verantwortlich macht. Wir bitten Sie - alle internationalen Menschenrechtsorganisationen, demokratischen Einflussnehmer, Menschenrechtsaktivisten, Lehrenden, jedermann -, Iran Tribunal zu unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.irantribunal.com/English/EnHome.html>

Kontaktpersonen / Programmverantwortliche:

Linkswärts e. V.: Heshmat Tavakoli - heshmat@gmx.de

Iranisches Kulturzentrum e. V.: Hassan Massali - hmassali@aol.com - Handy: 0049-176-8317-1117

ADHR.Org: Hassan Massali - hmassali@aol.com - Handy: 001-301-792-3370

Iran Tribunal: Iman Shirali - iman_shirali@yahoo.de